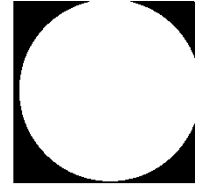


D**V****P****W**

In der Redaktion der vom DVPW-Vorstand herausgegebenen Politischen Vierteljahresschrift/German Political Science Quarterly ist zum **1. April 2022** die Position

eines ehrenamtlichen Redaktionsmitglieds

für den Bereich

Politische Theorie und Ideengeschichte

zu besetzen. Die Politische Vierteljahresschrift/German Political Science Quarterly (PVS/GPSQ) bietet Raum für neueste Forschungsergebnisse aus allen Teildisziplinen der Politikwissenschaft. Sie beinhaltet somit Beiträge aus der Politischen Theorie und Ideengeschichte, aus dem Bereich Analyse und Vergleich politischer Systeme, aus der Policy-Analyse, aus dem Bereich der Internationalen Beziehungen und der Außenpolitik, aus der Empirischen Sozialforschung und Methodenlehre, der Politischen Soziologie sowie der Didaktik der Politikwissenschaft.

Die Redaktion besteht aktuell aus sieben ehrenamtlichen Redakteur*innen sowie einer Redaktionsassistentin. Zum Aufgabenbereich des neu für drei Jahre zu bestellenden Redaktionsmitglieds gehören die Sichtung der eingereichten Manuskripte, die in den Bereich „Politische Theorie und Ideengeschichte“ fallen, die Identifizierung und Kontaktierung geeigneter Gutachter*innen, sowie die Entscheidung über die Annahme oder Ablehnung von Manuskripten. Der Begutachtungs- und Publikationsprozess wird weitgehend digital mittels eines „Editorial Managers“ organisiert. Die Bereitschaft zur Nutzung der digitalen Unterstützungstools wird vorausgesetzt.

Der DVPW-Vorstand hat in den letzten Jahren in Zusammenarbeit mit der Redaktion der PVS/GPSQ beschlossen, Strategien zu entwickeln und zu implementieren, die eine bessere internationale Sichtbarkeit der Fachzeitschrift – insbesondere in gängigen Zitationsrankings wie zum Beispiel dem Social Science Citation Index (SSCI) – sicherstellen. In Zusammenarbeit mit den anderen Redaktionsmitgliedern soll sich das neue Redaktionsmitglied daher ebenfalls an Gemeinschaftsaufgaben beteiligen, die zur Profilierung und Weiterentwicklung der PVS/GPSQ dienen.

Wir bitten Bewerber*innen, eine aussagefähige Interessenbekundung bis zum **28. Februar 2022** per E-Mail (buero@dvpw.de) an den Vorstand der DVPW zu schicken. Die Interessenbekundung sollte Vorstellungen zur künftigen Ausgestaltung der PVS/GPSQ beinhalten, um deren internationale Sichtbarkeit weiter zu stärken, sowie Ideen zur Akquise exzellenter Manuskripte für die PVS/GPSQ. Interessent*innen sollen mindestens promoviert sein. Bewerbungen von Frauen sind besonders willkommen.

Deutsche Vereinigung für Politikwissenschaft

c/o Freie Universität Berlin

Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft

Ihnestraße 26

14195 Berlin